

Die Veranstaltungsreihe wird organisiert von

Dr. Dominik Höink

WWU Münster

Exzellenzcluster »Religion und Politik«

Johannisstraße 1

48143 Münster

Tel. 0251 83-23354

dominik.hoeink@uni-muenster.de

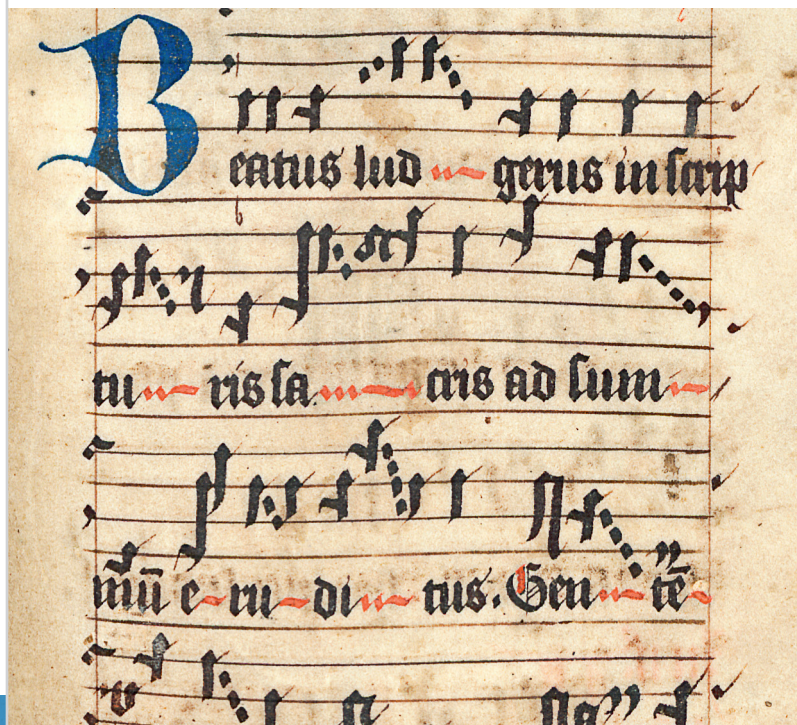
in Kooperation mit:



Bildnachweis:

Bistumsarchiv, Pfarrarchiv Heek, St Ludgerus, Hs. 737, fol. 275r

Der heilige Ludgerus in der Musik



Erat sanctus ludgerus in
scripturis sacris non
mediocriter eruditus: quod in plerisque
opusculis que ipse fecit liquido
apparet. Nam ea que in passionem
sancti nostri bonifacii de eo pretermis

Abendvortrag

Seminar

Konzert

Kapitelsamt

Als erstem Bischof fällt dem heiligen Ludgerus im Bistum Münster eine ganz besondere Bedeutung zu. Die Verehrung des Heiligen hat entsprechend viele Ausdrucksformen gefunden; so auch in der Musik. Die Veranstaltungsreihe wendet sich dieser musikalischen Ludgerus-Verehrung zu: Im Zentrum steht das mittelalterliche Offizium zu Ehren des heiligen Ludgerus. Mit der 2010 erschienenen Edition der *Historia Sancti Ludgeri* (angefertigt vom südafrikanischen Choralforscher Morné Bezuidenhout) liegt erstmals eine wissenschaftlich-kritische Übertragung der Choralgesänge vor, die einerseits weitere Forschungen, andererseits auch die praktische Pflege ermöglicht. Im Abendkonzert am Samstag werden Teile dieses Offiziums (vermutlich erstmals seit Jahrhunderten) wieder erklingen.

Wissenschaftlich vorbereitet wird das Konzert im Abendvortrag am Donnerstag, in dessen Zentrum die Quellen der *Historia Sancti Ludgeri* stehen, von denen eine gar in die Nationalbibliothek in Kapstadt gelangt ist. Im Rahmen eines Blockkurses erhalten Studierende der WWU Münster die Möglichkeit, sich zum einen mit der Theorie des Gregorianischen Chorals zu beschäftigen und zum anderen im Bistumsarchiv die originalen Handschriften des Offiziums einzusehen.

Im liturgischen Rahmen erklingt schließlich am Sonntag die *Missa brevis in honorem S. Ludgeri* des Münsteraner Domchordirektors Friedrich Schmidt aus dem 19. Jahrhundert.

Programm

Öffentlicher Abendvortrag

Donnerstag, 20. November 2014, 18.15 Uhr
WWU Münster, Johannisstraße 4, Raum JO 101

»Historia sancti Ludgeri:
from Münster to Cape Town – and back«

Dr. Morné Bezuidenhout (Kapstadt)

Introduction to Gregorian Chant

Einführungskurs in die Theorie des gregorianischen Chorals für Studierende aller Fächer
mit Dr. Morné Bezuidenhout (Kapstadt)

Freitag, 21. November 2014

10–13 Uhr Theoretische Einführung in Geschichte
und Notation

14–16 Uhr Quellenkundliche Übung im Bistums-
archiv Münster

Ort: Institut für Musikwissenschaft,
Philippistraße 2, Münster

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.
Um Anmeldung wird gebeten bis zum 14.11.2014
unter: dominik.hoeink@uni-muenster.de

Konzert

Samstag, 22. November 2014, 19.30 Uhr
St.-Paulus-Dom Münster, Kreuzgang

Historia Sancti Ludgeri
Mittelalterliches Choraloffizium

ensemble VOX WERDENSIS
Dominik Schneider, Flöte/Quinterne
Stefan Klöckner, Leitung

Der Eintritt ist frei.

Kapitelsamt

Sonntag, 23. November 2014, 10 Uhr
St.-Paulus-Dom, Münster

Der Domchor St. Paulus singt:
Friedrich Schmidt,
Missa brevis in honorem S. Ludgeri (1869)
Andreas Bollendorf, Leitung

